

Fortbildungsangebote für Begräbnisleiter:innen

© Sarah Knolly



Der Fachbereich Pastoral & Theologie bietet ab Herbst 2026 Online-Abende zur Fortbildung für bereits ausgebildete Begräbnisleiter:innen sowie für jene, die in der Ausbildung sind, an. Mit diesen Abenden laden wir zu Wissenserweiterung und -auffrischung sowie zur Vernetzung untereinander ein.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich per E-Mail an pastoral@graz-seckau.at zu den von Ihnen gewünschten Workshops an.

Die Zugangslinks werden jeweils kurz vor der Online-Veranstaltung per E-Mail an Sie gesendet.

KONTAKT IM FACHBEREICH PASTORAL & THEOLOGIE

Sarah Knolly (0676 8742 6584) und Saskia Löser (0676 8742 6932)
bll@graz-seckau.at

1

**Worauf hoff(t)en Christ:innen
Fragen und Antworten der Christentumsgeschichte zum Jenseits.**

9. Dezember 2026 – 18:30-20:30 Uhr – online

mit Prof. Dr. Andrea Riedl

Professorin für Mittlere und Neue Kirchengeschichte

an der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg.

Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer ist ein zentrales Thema von Theologie und Kirche, Religion und Kult. Vorstellungen über das Leben nach dem Tod gibt es mindestens so viele, wie es Begriffe für das Jenseits gibt. Kunst und Architektur, Musik und Literatur beteiligten sich an der Interpretation, Ausgestaltung und Neuschöpfung kreativer Jenseitsvorstellungen und prägen sie bis heute.

Der Vortrag erkundet christliche Jenseitsvorstellungen der Theologiegeschichte: Worauf hoff(t)en Christ:innen auf Basis der biblischen Offenbarung? Im Spielraum dessen, was die Heilige Schrift unbeantwortet lässt: Welche Vorstellungen des Lebens nach dem Tod entwickelten sich im Spiegel der Lebenswirklichkeit von Autor:innen und Zeitgenoss:innen? Welche kirchlichen Richtlinien und Leitmotive entwickelten sich? Was haben die Lebenden mit den Toten, die Toten mit den Lebenden zu tun, und welche rituellen und spirituellen Beziehungsnetze werden als den physischen Tod überdauernd gedacht? Bedeutet das Leben nach dem Tod Gerechtigkeit, Gleichheit, Belohnung, Bestrafung, Wiedergutmachung, Wiedersehen?

2

Wachtgebet

3. Februar 2027 – 18:30-20:30 Uhr – online

mit Mag. Anton Tauschmann

Theologe und Leiter des Bereichs Seelsorge der Diözese Graz-Seckau

Trauer und Hoffnung – Zwischen diesen Polen drehen sich Angehörige bei einem Verlust eines geliebten Menschen. Trauer über den Tod, aber verbunden mit der Hoffnung, dass es dem oder der Verstorbenen nun besser gehen möge. Diese beiden Stichworte sind es auch, die in der Gestaltung von Wachtgebeten eine Rolle spielen. Doch welche Elemente hat so ein Wachtgebet? Wie schafft man es auch, das Leben der oder des Verstorbenen gut in ein solches Gebet zu integrieren? Das Online-Modul soll die eine oder andere Gestaltungsidee geben und auch Raum für Austausch geben.

3

Musik anlässlich der Begräbnisfeierlichkeit

21. April 2027 – 18:30-20:30 Uhr – online

mit Michael Schadler, BA MA

Leiter des Referats für Kirchenmusik der Diözese Graz-Seckau

Musik vermag es wie kaum eine andere Komponente des Begräbnisgottesdienstes zu trösten und Verbundenheit entstehen zu lassen. Daher ist es sinnvoll ihren Einsatz bewusst zu reflektieren und dramaturgisch zu planen. Das Modul versucht Orientierungshilfen für einen pastoral und liturgisch befriedigenden Einsatz von Musik zu geben.

4

Ritualbausteine rund um das Thema Verabschiedung

1. Juni 2027 – 18:30-20:30 Uhr – online

mit Elisabeth Aumüller BEd

Pastoralreferentin · Ritualbegleiterin · Begräbnisleiterin

Dem Unaussprechlichen Ausdruck verleihen.

Symbole und Symbolhandlungen sind ein wertvolles Werkzeug rund um Tod und Trauer.

Wir erkunden die Bedeutung einzelner Symbole und sammeln praxisnahe

Ritualbausteine für den Dienst als Begräbnisleitende.

Die Liebe hört niemals auf.

1 Korinther 13,8

*... auch dann nicht, wenn der geliebte Mensch
den Augen fern und zugleich im Herzen nah ist.*



© Marc Ditzinger & Sarah Knolly